



(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 87112407.9

(51) Int. Cl.5: E04F 17/02, F23J 13/02,  
F23L 17/02

(22) Anmeldetag: 26.08.87

(30) Priorität: 28.08.86 DE 3629249

(72) Erfinder: Schiedel, Friedrich

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
02.03.88 Patentblatt 88/09

Hans-Böckler-Strasse 32

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
AT CH DE LI

D-8000 München 50(DE)

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten  
Recherchenberichts: 13.06.90 Patentblatt 90/24

Erfinder: Wengenroth, Ulrich

(71) Anmelder: Schiedel GmbH & Co.  
Lerchenstrasse 9  
D-8000 München 50(DE)

Eichelhäherstrasse 42

D-8000 München 50(DE)

Erfinder: Dreesen, Hans-Werner, Dipl.-Ing.

Hermannstrasse 4 A

D-8060 Dachau(DE)

(74) Vertreter: Dr. Elisabeth Jung Dr. Jürgen  
Schirdewahn Dipl.-Ing. Claus Gernhardt  
P.O. Box 40 14 68 Clemensstrasse 30  
D-8000 München 40(DE)

### (54) Kopf für hinterlüftete mehrschalige Hausschornsteine.

(57) Die Erfindung bezieht sich auf einen Kopf für hinterlüftete mehrschalige Hausschornsteine, die in ihrer Längsrichtung mindestens ein Rauchgasrohr (22) und mindestens einen Hinterlüftungskanal (10) aufweisen. Dabei ist eine obere Abdeckplatte (16) für den Schornstein vorgesehen, die mindestens eine Öffnung (20) aufweist, durch die hindurch ein Rauchgasrohr (22) nach oben ragt und die außerhalb des Rauchgasrohrs (22) mindestens eine Durchtrittsöffnung (28) für das Hinterlüftungsgas bildet, die mit einer oberen Abdeckung versehen ist. Die Erfindung gibt zwei Lösungen der Aufgabe, die Durchtrittsöffnung (28) in der Abdeckplatte (16) gegen Regen und

mit dem Rauchgaskanal eine Dehnungsfuge bildet und gegen ein Hineinrutschen in den Rauchgaskanal durch Befestigung oder Abstützung am Abdeckgehäuse abgefangen ist.

EP 0 257 636 A3 Schmutz zu schützen. Bei beiden Lösungen weist die Abdeckung ein Austrittsgehäuse (30) für die Hinterlüftungsluft auf, das mit der Abdeckplatte (16) ortsfest verbunden ist. Bei der ersten Lösung bildet dabei das Austrittsgehäuse gegenüber dem Rauchgasrohr (22) eine Dehnungsfuge (24). Bei der anderen Lösung wird davon ausgegangen, daß das Rauchgasrohr (22) ein durch die Abdeckplatte (16) ragendes Verlängerungsstück eines unter der Abdeckplatte endenden Rauchgaskanals (2) ist, in den das Verlängerungsstück eingesteckt ist. Dabei ist vorgesehen, daß das Verlängerungsstück seinerseits

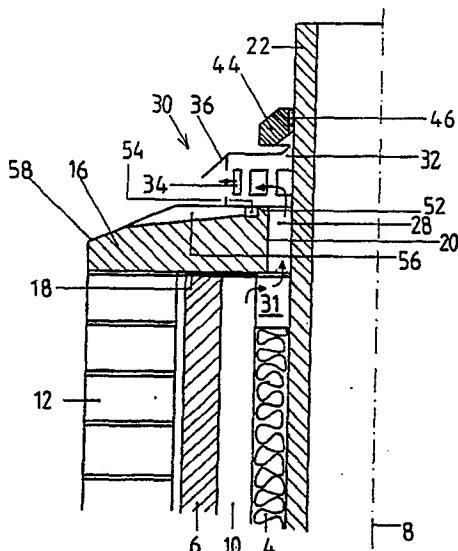


Fig. 1



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
D,A	DE-U-1 694 129 (FA. PAUL HOHLBAUM) * Figuren 1,2 * ---	1	E 04 F 17/02 F 23 J 13/02 F 23 L 17/02
D,A	DE-A-3 438 696 (SIMO-WERKE GERD SIEMOKAT GMBH & CO KG) * Figur 4 * ---	1,14,23	
A	DE-A-3 151 327 (KRAUSS KAMINWERKE MÜNCHEN-GEISELBULLACH GMBH & CO KG) * Figuren 2,6 * ---	1	
A	DE-A-3 408 099 (KRAUSS KAMINWERKE MÜNCHEN-GEISELBULLACH GMBH & CO KG) * Figuren 1-3 * -----	1,14	
RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int. Cl.4)			
E 04 F F 23 J			
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>BERLIN</b>	Abschlußdatum der Recherche <b>06-03-1990</b>	Prüfer <b>PAETZEL H-J</b>	
<b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</b> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet  Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie  A : technologischer Hintergrund  O : nichtschriftliche Offenbarung  P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze  E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist  D : in der Anmeldung angeführtes Dokument  L : aus andern Gründen angeführtes Dokument  .....  &amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			